

"Lasst sie spielen"

Der SV Dorsten-Hardt und SuS Hervest-Dorsten bestreiten das Eröffnungsspiel der Hallenstadtmeisterschaften 2013. Das ergab die Auslosung bei der Sitzung der Fachschaft Fußball am Rhader Dahlenkamp, die am Mittwochabend schneller beendet war, als anzunehmen gewesen war.

Das lag vor allem daran, dass Fachwart Michael Maiß einige heikle Themen wie die mögliche Trennung der Stadtmeisterschaften von Frauen und Männern lediglich anstieß, um sie den Vereinsvertretern ins Bewusstsein zu rücken, die Entscheidung aber bewusst auf eine spätere Sitzung verschob.

So blieben Wortmeldungen zu diesem Thema gänzlich aus. Größeres Interesse hatten die Teilnehmer schon daran, alle Vereine zu verpflichten, mit ihrer ersten Mannschaft bei der Endrunde der Titelkämpfe anzutreten. Andree Gramadtke, Vorsitzender von SuS Hervest-Dorsten, erinnerte daran, dass ein entsprechender Beschluss bereits 2012 gefasst worden sei.

Bei der anschließenden Diskussion erteilte Michael Maiß scharfen Sanktionen eine Absage: „Das Wort der großen Fußballfamilie mag abgenutzt wirken, aber ich denke, wir sollten solche Probleme lösen, indem wir miteinander reden.“

Vertrauen haben

Auf einen ähnlichen Nenner brachte der eigens zu diesem Thema eingeladene Kreisvorsitzender Hans-Otto Matthey auch das Problem der Einsatzberechtigung neuer Spieler. Grundsätzlich gelte: „Man darf keinen Spieler vom Spiel ausschließen.“ Die Crux an der Sache sei die zeitliche Diskrepanz eines möglichen Einsatzes und dem Vermerk der Spielberechtigung im Internet. „Man muss das Ganze aber auch nicht dramatisieren und einfach Vertrauen haben, dass sich alle Vereine an einen gewissen Ehrenkodex halten“, schaute Matthey in die Runde und fand dort breite Zustimmung.

Der Kreisvorsitzende stellte aber auch fest, dass die Bestimmungen eines einzelnen Stadtsportverbandes auf keinen Fall denen des FLVW widersprechen dürfen. Eine Aussage, die sich Michael Maiß dick auf seinem Notizzettel anstrich.

Wann ist Schützenfest?

Weniger klar verlief anschließend die Diskussion um eine mögliche Verlegung der Endrunde 2013 vom dritten auf das vierte Juli-Wochenende, da Ausrichter Rhade ansonsten durch das Schützenfest im eigenen Dorf zu sehr gehandicapt sei. Rund 15 Minuten gingen die Fußballer die möglichen Konsequenzen, vor allem die drohende Terminkollision mit der ersten Runde des Kreispokals durch. Bis, ja bis ein Rhader Vorstandsmitglied anmerkte, dass seiner Meinung nach das Rhader Schützenfest doch nicht am dritten, sondern am vierten Juli-Sonntag stattfinde.

Ein Blick von Barkenbergs Geschäftsführer Dieter Hemmen klärte: 2012 hatte der Juli fünf Sonntage, Stadtmeisterschafts-Endrunde und Rhader Schützenfest hatten am vierten stattgefunden. Der für 2013 vorgesehene Termin am dritten Juli-Wochenende stellt also wahrscheinlich doch kein Problem dar.

Und wenn doch, das hielt die Versammlung fest, solle der FC Rhade sich doch noch einmal melden. Auf Entgegenkommen der anderen Vereine dürfte er auf jeden Fall bauen.

Die Hallenstadtmeisterschaft 2013, 12./13. Januar

Vorrunde

Gruppe A: SV Hardt, SuS Hervest, SV Altendorf, SV Lembeck.

Gruppe B: RW Deuten, GW Barkenberg, BW Wulfen, Eintracht Erle.

Gruppe C: BVH, RW Dorsten, TuS Gahlen.

Spielplan:

SV Hardt - SuS Hervest
RW Deuten - GW Barkenberg
SV Altendorf - SV Lembeck
BW Wulfen - E. Erle
BVH - RW Dorsten
SV Hardt - SV Altendorf
RW Deuten - BW Wulfen
TuS Gahlen - BVH

SuS Hervest - SV Lembe...
GW Barkenberg - E. Erle
RW Dorsten - TuS Gahlen
SV Lembeck - SV Hardt
E. Erle - RW Deuten
SuS Hervest - SV Altendorf
GW Barkenberg - BW Wulfen

Endrunde

Gruppe 1: FC Rhade, Sieger Gr. A, Zweiter Gr. B, Sieger Gr. C.

Gruppe 2: SV Schermbeck, Sieger Gr. B, Zweiter Gr. A, Zweiter Gr. C.

07.11.2012 21:23
Von Andreas Leistner